

B 33-Entscheidung fällt am 16. Juni

Verkehr | Stadtrat fällt Beschluss zur Haslacher Ortsumfahrung / Erster Termin fiel Corona zum Opfer

Sie hätte längst fallen sollen: Die Entscheidung des Haslacher Stadtrats zur B33-Umfahrung. Die Corona-Pandemie machte der Stadt zunächst einen Strich durch die Rechnung. Jetzt steht der neue Termin fest: Am Dienstag, 16. Juni, soll es so weit sein.

■ Von Lisa Kleinberger

Haslach. Schon im Februar hatte das Regierungspräsidium Freiburg seine Pläne für die Haslacher Ortsumfahrung in der Stadthalle vorgestellt. Bürgermeister Philipp Saar hatte die vorgestellte Lösung damals voll unterstützt und dafür plädiert, das »Eisen zu schmieden, so lange es noch heiß ist«. Das, so gibt er im Gespräch mit unserer Zeitung zu, ist inzwischen durchaus erkaltet. Doch er ist optimistisch, was den Ausgang der Entscheidung betrifft: »Der Stadtrat kennt die Planung und weiß natürlich auch um die Empfehlungen der Gremien.«

Gremien geben positive Empfehlung

Letztere waren im März – wenn auch teils erst nach zähem Ringen – positiv für die Pläne aus Freiburg ausgefallen (wir berichteten). Sowohl der Bollenbacher Ortschaftsrat als auch der Sonderausschuss Schnelllingen hatten dem Haslacher Stadtrat ihre Empfehlung ausgesprochen, der vorgestellten Planung zu folgen – mit verschiedenen Ergänzungen. Diese betreffen beispielsweise die Verkehrsführung am Bollenbacher Ei.

Zu der finalen Entscheidung, die für den 17. März angesagt war, kam es wegen Corona zunächst nicht. »Richtigerweise wurde diese Sitzung abgesagt«, rekapituliert Saar. »Wir rechnen mit vielen Besuchern und wollen ihnen Gelegenheit geben, an der Sitzung teilzunehmen.« Noch im Schnelllinger Sonderausschuss war es wegen der vielen Zuhörer eng geworden –



Quelle: SchwaBo 03.06.2020



B33-Entscheidung fällt
Haslacher Stadtrat befasst sich im Juni mit der Umfahrung.

► Unser Kinzigtal

Seit Jahrzehnten ringt Haslach um eine Umfahrung der B33. Ohne sie ist der Stau in der Ortsdurchfahrt ein fast tägliches Ärgernis für alle Verkehrsteilnehmer.

Archivfoto: Braun

die sehr dynamische Corona-Situation im März verhinderte die Sitzung. Die Sicherheit der Bürger gehe vor, so Saar.

In der Zeit nach der Absage hatte die Verwaltung darauf gehofft, eine Online-Sitzung einberufen zu können. »Ich



»Wir dürfen nicht das ganze Projekt an einer Brückenneigung scheitern lassen.«

Haslachs Bürgermeister Philipp Saar

bin allerdings sehr vom Land enttäuscht«, macht Haslachs Bürgermeister deutlich. Die Umsetzung sei »kompliziert, aufwendig, rechtsunsicher – bei diesem Thema fast unmöglich«. Die bürokratischen Hürden seien zu hoch. Und doch: »Ich will unbedingt, dass wir die Gremienarbeit wieder aufnehmen«, sagt Saar. »Aber im Moment ist Corona der alles bestimmende Faktor.«

Die Argumente hinsichtlich der B33-Umfahrung seien

ausgetauscht, so Saar. Er lobt noch einmal die Vorstellung der Pläne und macht deutlich, dass die zentralen Punkte dargelegt seien. Es dürfe nicht vergessen werden, dass das Regierungspräsidium vielen Wünschen in und um Haslach entgegengekommen sei: »Das

Regierungspräsidium ist gewillt, möglichst viele Wünsche zu berücksichtigen.« Vieles entscheide sich ohnehin erst im Planfeststellungsverfahren.

»Es geht jetzt um einen Grundsatzbeschluss, mit dem wir weiterarbeiten können«, sagt der Bürgermeister. Das Ziel ist für ihn klar: »Wir wollen eine Entlastung der aktuellen Situation.« Dabei sei es wichtig, zu bedenken, dass Haslach eine überregionale Verantwortung trage.

Diskutiert wurde und wird über die Umfahrung viel, so Saar. Natürlich war die Umfahrung auch Thema in der Klausurtagung des Gemeinderats. Sehr positiv sei, dass das

Regierungspräsidium offen und transparent mit Anfragen umgehe, die bis heute sowohl in Haslach als auch direkt in Freiburg eingehen. »Alle sind gewillt, Lösungen zu finden«, ist sich Saar sicher. Und es sei wichtig, Lösungen für die noch offenen Fragen zu finden.

Finanzierung ist trotz Krise gesichert

Dennoch: »Wir dürfen nicht das ganze Projekt an einer Brückenneigung scheitern lassen«, sagt der Bürgermeister über einen der zentralen Kritikpunkte aus der Vorstellung. Bekanntlich ist die vom Regierungspräsidium simulierte neue Fußgängerbrücke an der »Arche« nicht barrierefrei, weil die Neigung dafür zu hoch ist. »Wir brauchen eine Lösung im finanziellen Rahmen«, sagt der Bürgermeister. An anderer Stelle freut er sich über positive Signale aus Freiburg, was die Verkehrsführung am Bollenbacher Ei und die Radwegverbindung nach Hausach betrifft.

Und die Finanzen? Die seien trotz der Corona-Krise gesichert. Im Mai hatte Saar ein Gespräch mit Steffen Bilger (CDU), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, der ihm die entsprechende Zusage gemacht habe.

Für die Sitzung am 16. Juni ist Saar »sehr zuversichtlich, dass die richtige Entscheidung getroffen wird«. Diese falle im Grundsatz, betont er noch einmal – die Details würden im folgenden Planfeststellungsverfahren geklärt.

INFO

Termin

Der Haslacher Stadtrat trifft sich am Dienstag, 16. Juni, zur öffentlichen Sitzung. Diese findet wie üblich ab 19 Uhr statt, allerdings nicht im Rathaus. Um die Abstandsregeln im Zuge der Eindämmung der Corona-Pandemie einhalten zu können, wird die Sitzung in der Stadthalle abgehalten.